



Bernerbär
3001 Bern
031/ 330 39 99
www.bernerbaer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 100'813
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 721.024
Abo-Nr.: 1094406
Seite: 15
Fläche: 38'866 mm²



Essen &
Trinken

Bindella
«La vita
è bella»



Der Zürcher Rudi Bindella ist mit seinen Unternehmungen ein wichtiger Player in der vielfältigen Berner Gastronomie-Szene. Über einen Mann, der Kochen als Liebeserklärung betrachtet und selber am meisten schlichte Teigwarengerichte mag



Bernerbär
3001 Bern
031/ 330 39 99
www.bernerbaer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 100'813
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 721.024
Abo-Nr.: 1094406
Seite: 15
Fläche: 38'866 mm²

Wer sich letzte Woche bei uns das Who is Who-Ranking in der Kategorie «Gastro» angeschaut hat, mag eine Erwähnung der Bindella-Betriebe in der Stadt Bern vermisst haben. Nun, Rudi Bindella (grosses Bild), der die Familienunternehmung in dritter Generation leitet (siehe Kasten rechts) ist ein Zürcher und kommt deshalb gemäss unseren Spielregeln leider nicht ins Ranking. Dennoch ist es grundsätzlich an der Zeit, eine Lanze für seine hiesigen sieben Lokalitäten Du Théâtre, Kornhaus Café und -Keller, Lorenzini, Santa Lucia, Spaghetti Factory und Verdi zu brechen. Denn nicht ganz alle örtlichen Koryphäen brachen beim Markteintritt von Bindella in Jubelgesänge aus. Doch ist die leichte Skepsis längst einer anerkennenden Akzeptanz gewichen, auch weil Bindellas Aussage, dass Qualität keine Frage der Grösse ist, in den diversen Häusern tatsächlich umgesetzt wird, wie unsere regelmässigen Besuche ohne Ausnahme bewiesen haben.

Heller und einladender

Das Leben ist Veränderung und der

Gast will stets und immer wieder neu gelockt werden. Bei optischen Eingriffen beweist Bindella mit seiner Crew Sorgfalt, gerade wenn es um sensible Objekte wie beispielsweise das Berner «Heiligtum» Kornhauskeller (Bild oben) geht. Mit einer klugen Farbwahl, einem schlichten, aber effektiven, neuen Beleuchtungskonzept und last but not least dem stilsicheren Einsatz von Kunst (die Gemälde stammen vom Berner Maler Alex Zürcher) wurde dem gigantischen Raum die Schwere genommen, ohne das Sakrale, Erhabene ungut zu stören und aus der Balance zu bringen.

Tafeleien im Vallocaia-Keller

Ähnliches gilt für das Ristorante Verdi an der Gerechtigkeitsgasse (Bild oben), im Namen des grossen Komponisten werden dort Köstlichkeiten aus dessen emilianischer Heimat serviert. Neu wird im Vallocaia-Gewölbekeller eine klassische «Tavolata» (alle an einem Tisch) mit einem Viergänger angeboten, der nächste Termin ist auf den 27. Januar angesetzt. Für Geniesser ohne 08/15-Wochenrhythmus äusserst dankbar: Das «Verdi» ist selbst am

Sonntag geöffnet. Ein weiterer Bindella-Standort im Kanton ist schliesslich Thun mit dem Waisenhaus an der Aare. Unser heimliches Lieblingslokal befindet sich ebenfalls an der Aare, allerdings den Fluss zünftig hinunter und in Solothurn. Die dortige Cantinetta Bindella ist auch ein Hot-spot an den Filmtagen Mitte Januar. JCG

Die Bindella Unternehmungen

Die von Rudi Bindella geführten Unternehmungen gliedern sich in vier Zweige: Gastronomie, Weinbau resp. -handel, Handwerksbetriebe und Immobilien. Zur Gastronomie gehören 40 Restaurants in elf Städten der Deutschschweiz. Dort werden 1000 Mitarbeitende aus 64 verschiedenen Nationen beschäftigt und bis zu 10000 Gäste täglich bewirtet, der Jahresumsatz beträgt rund 140 Millionen Franken. Bindella übernahm die Geschäftsführung nach dem Tod des Vaters 1982, er ist verheiratet, hat eine Tochter und vier Söhne, der älteste, Rudi jr., ist seit 2010 ebenfalls in der Firma tätig.

ÜBERBLICK ALLER RISTORANTI & INFOS:
WWW.BINDELLA.CH